

Fünf Haselnüsse für jeden

Schulklassen und Lehrkräfte schätzen das Angebot des BUND zur Umweltbildung in der Kinderwildnis auf dem Stadtwerder

VON JÖRN HILDEBRANDT

Huckelriede. Der Herbst ist da, und die Blätter werden rot, gelb oder braun und fallen zu Boden. Doch was geschieht noch alles in der Natur, wenn der Winter naht? 18 Schüler einer dritten Klasse der Grundschule an der Rechtenflether Straße in Woltmershausen wollten es wissen, sie kamen in die BUND-Kinderwildnis auf dem Stadtwerder und erfuhren unter Anleitung von Tanja Greiß, Umweltbildnerin beim Bundesverband für Umwelt und Naturschutz, was Bäume, Kräuter und Tiere machen, um der nahenden Kälte zu trotzen.

Das Naturerlebnisgelände „Kinderwildnis“ auf dem Stadtwerder entstand im Jahre 2005 auf dem Rasen eines Kleingartengebiets und hat sich seitdem zu einem Magneten für Kinder aus dem Stadtteil, aber auch der weiteren Umgebung entwickelt. Sie finden dort wilde Ecken, Hügel und Gräben und auch eine Wasserpumpe mit Matschbaustelle.

Dass die Kinder sofort von einer Wespe angefliegen werden, ist noch nicht typisch für den Herbst, eher schon, dass Äpfel, Eicheln und Bucheckern auf dem Boden liegen – die Bäume sorgen für ihre Vermehrung und liefern zugleich Nahrung für zahlreiche Tiere, von denen sich viele Arten im Herbst einen Vorrat für den Winter anlegen.

„Was machen denn die Eichhörnchen im Herbst?“ fragt Tanja Greiß die Schulkinder. Einige wissen, dass sie für die kalte Jahreszeit vorsorgen. Ausgelegte Fotos von Tannenzapfen zeigen, welche Spuren Mäuse, Eichhörnchen und der Buntspecht hinterlassen, wenn sie an die flachen Samen wollen, die in den Zapfen verborgen liegen.

Jedes Kind erhält fünf Haselnüsse, die es in der Kinderwildnis verstecken soll – so vollziehen die Kleinen nach, wie es ist, wenn man den Wintervorrat gut verbergen will. Und dass sich ein Eichhörnchen seine Verstecke merken muss, also ein gutes Raumgedächtnis braucht.

Beim zweiten Spiel geht es um Artenkenntnis: Fotos von Igel, Rotfuchs oder Reh werden auf dem Rücken eines Kindes mit einer Wäscheklammer befestigt. Durch geschickte Fragen an die anderen Kinder soll es herausbekommen, um welche Art es sich handelt. „Kann ich rennen? Kann ich fliegen? Habe ich



Die drei Achtjährigen Cassy, Lina und Hava (von links) entdecken in der Kinderwildnis heimische Flora und Fauna.

FOTO: ROLAND SCHEITZ

vier Beine?“ Das Spiel macht nicht nur mit heimischen Arten vertraut, sondern ermuntert die Kinder auch, den besonderen Merkmalen der Tiere Aufmerksamkeit zu schenken.

In den kleinen Waldbereichen und den verstreut liegenden Gebüschgruppen der Kinderwildnis sammeln die Grundschüler anschließend selbst Früchte, Samen und herbstlich

verfärbte Blätter, bis Tanja Greiß zum Abschluss die Geschichte von „Aurelia der Windhexe“ vorliest.

Das Spielen in der Natur kommt bei den Kindern gut an, doch solche Erlebnisse seien für viele inzwischen die Ausnahme, sagt Tanja Greiß. „Ich war erst einmal in meinem Leben im Wald“, sagt bedauernd die achtjährige

Cassy von der Grundschule an der Rechtenflether Straße. Auch Jasper, gleichfalls acht Jahre alt, würde gern mehr in der Natur spielen und nutzt dazu in Woltmershausen vor allem den Strand an der Weser.

Im Rahmen des Projekts „In die Welt der unbekanntesten Wesen – Natur vor der Haustür entdecken“, das von der Deutschen Postcode

Lotterie gefördert wird, hat der BUND Bremen in diesem Jahr mit zehn Veranstaltungen Kindergruppen in die Natur geführt. Die Schüler können selbst Themen nennen, die sie interessieren, wie zum Beispiel Vögel, Wald und Wiese, es muss jedoch um die Tiere, Pflanzen und Lebensräume gehen, die vor Ort zu sehen und zu erleben sind.

„Wir haben allerdings so viele Anfragen von Kindergärten und Schulen, dass wir bei weitem nicht alles bedienen können“, sagt Tanja Greiß, die beim BUND den Bereich Umweltbildung leitet. „Dabei ist es für Kinder wichtig, dass sie auch mal aus dem Klassenraum herauskommen und Kontakt zur Natur finden. Doch besonders Kindern aus bildungsfernen Haushalten, aus sozialen Brennpunkten und mit Migrationshintergrund ist der Zugang zur Natur oft verwehrt. Deshalb legen wir einen Schwerpunkt auf die Stadtteile, in denen Umweltbildung eher zu kurz kommt.“ Die meisten Lehrer und Lehrerinnen würden nur über geringe Naturkenntnisse verfügen, weil Wissen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt im Studium längst nicht mehr vermittelt wird.

„Das Lehrpersonal an Schulen hat meist auch wenig Zutrauen, mit den Kindern in die Natur zu gehen. Es ist peinlich, wenn Lehrer keine Baumarten kennen und nicht wissen, welcher Vogel im Gebüsch singt“, sagt die Umweltbildnerin, die Wert auf eine eher spielerische Vermittlung von Natur legt. „Wir versuchen mit Ansätzen wie dem Coyote Mentoring, das auf einem naturverbundenen Leben basiert, die Kinder möglichst zu aktivieren: Sie lernen, Fragen zu stellen und auf eigene Faust die Natur zu entdecken.“ Die BUND-Kinderwildnis werde immer stärker nachgefragt. „Das zeigt auch, dass es viel zu wenige Naturerlebnisflächen in Bremen gibt“, sagt Tanja Greiß. „Kinder brauchen für eine gesunde Entwicklung nun mal genügend Freiräume zum Spielen.“

Tanja Greiß verweist auf ein vielversprechendes urbanes Konzept, das in den Niederlanden angesichts des Klimawandels entwickelt wurde. „Die Großstadt muss mehr grüne Räume schaffen, die Kohlendioxid binden und im durchschnittlich wärmeren Stadtklima für Kühlung sorgen, und sie könnten so konzipiert sein, dass auch Kinder sie als Naturerlebnisräume nutzen können.“

Seit 50 Jahren in der Neustadt

Karpinski

Heizung – Sanitär – Badsanierung

Lehnstedter Straße 29, 28201 Bremen
Tel. 04 21-55 14 86, info@klempnerei-karpinski.de

Kundenzentrum im Pressehaus

Martinstraße 43 · Bremen

Mo. – Fr. 9:30 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

Telefon: 0421 / 36 71 65 99

WESER
KURIER

WESER
KURIER

**WESER-KURIER
weltweit online!**

Wenn Sie den WESER-KURIER als E-Paper abonnieren, können Sie ihn an jedem Ort via Internet lesen. Drucken, speichern und versenden Sie Artikel, Bilder oder Anzeigen.

Weitere Informationen zum E-Paper unter Telefon:
04 21/36 71 66 99 oder im Internet: www.weser-kurier.de

Wir sind ZURÜCK.
Am 14.10. ist die Praxis
wieder geöffnet.

Dr. med. U. Jacobsen
Innere Medizin/Diabetologie
Huchtlinger Heerstraße 30
Telefon 0421/589358

WESER
KURIER

**Was geschah
heute vor über
50 Jahren?**

Verschenken Sie
historische Zeitungssseiten!



Unser Archiv bietet Ihnen alle Ausgaben des WESER-KURIER von 1945 bis heute!

Informationen und Bestellmöglichkeit im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern, im Internet unter www.weser-kurier.de oder telefonisch: **0421/36716616**

WESER
KURIER präsentiert



2 €

AboCard-
Rabatt

Liebesgrüße aus Venedig

Konzert der Reihe „Barock & Umzu“ des Bremer Barockorchesters
Fr., 11.10.2019, 20 Uhr
Unser Lieben Frauen Kirche Bremen

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36
Pressehaus und regionale Zeitungshäuser

Nordwest
TICKET

WESER
KURIER präsentiert



upStage! Festival

2 Tage / 2 Nächte / Panels / 18 Bands / 4 Aftershowpartys / 1 Ticket
Do., 24.10. & Fr., 25.10.2019
diverse Spielstätten in Bremen

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36
Pressehaus und regionale Zeitungshäuser

Nordwest
TICKET

Geschichten
und Gedichte
zum Fest

Ihr Beitrag in unserer Weihnachtsbeilage

Auch in diesem Jahr möchten wir zum Fest Geschichten, Gedichte, Zeichnungen und Fotos von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, veröffentlichen.

Egal, ob Sie eine weihnachtliche Anekdote erzählen, Ihre Gedanken zum Fest niederschreiben, ein eigenes Gedicht verfassen, ein Foto mit hoher Auflösung oder eine Zeichnung anfertigen – wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Schicken Sie uns diese bitte per E-Mail oder per Post. Ihre selbst verfassten Texte sollten nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein sowie ausschließlich mit dem PC oder der Schreibmaschine verfasst (nicht handschriftlich).

Aus allen Einsendungen werden fünf ausgewählte Beiträge mit attraktiven Preisen bedacht.

Einsendeschluss ist
Montag, 18. November 2019

Für die regionale Zuordnung Ihres Beitrags benötigen wir Ihren Namen und Ihre Anschrift. Bitte teilen Sie uns auch eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse mit, damit wir Sie kontaktieren können, falls Sie zu den Preisträgern zählen.

✉ **WESER-KURIER**
Redaktion Sonderthemen
Martinstraße 43
28195 Bremen
Stichwort:
Weihnachtsgeschichten

@ weihnachtsgeschichten@
weser-kurier.de

WESER
KURIER